

DAS ARBEITGEBERMAGAZIN DER JOBCENTER WUPPERTAL AÖR

arbeitjetzt

AUSGABE | APRIL 2016

Rückblick auf 2015

Ein erfolgreiches Jahr

Berufsfelderkundung für achte Klassen

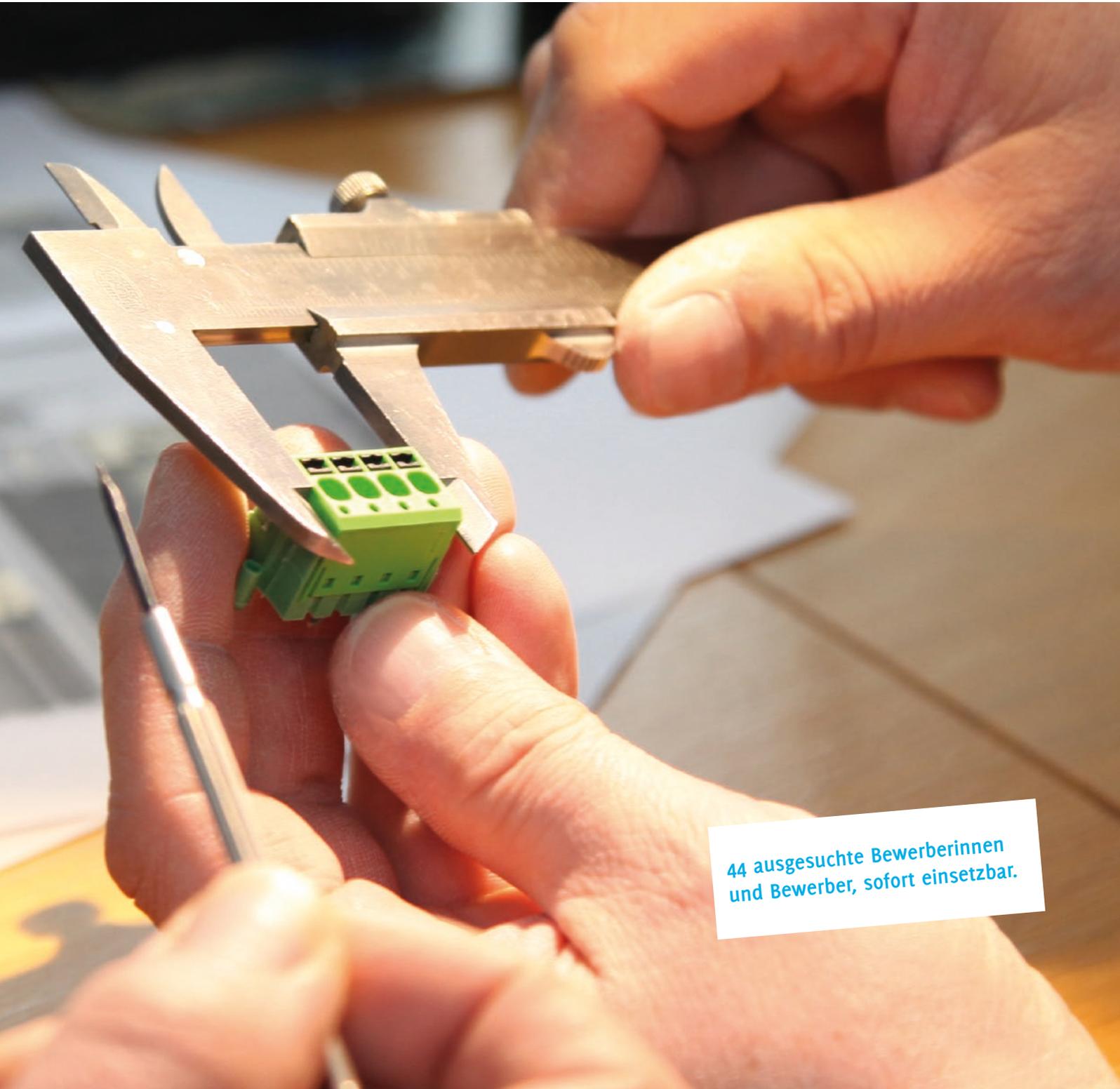
**Unternehmen zum
Mitmachen gesucht**

Maßnahmebetrieb

**Jobcenter bietet eigene
Maßnahmen an**

Best Practice

**Vermittlungen
mit Fördergeldern**



**44 ausgesuchte Bewerberinnen
und Bewerber, sofort einsetzbar.**

Inhalt

aktuell	
Ein erfolgreiches Jahr	3
projekt	
Reinschnuppern lassen	6
best practice	
Eine Chance für Menschen mit Förderbedarf	8
best practice	
Unterstützung auf hohem Niveau	10
aktuell	
Neue Wege: Eigene Maßnahmen	12
best practice	
Know-how hinzugewonnen	14
unternehmensservice	
Ein Netzwerker durch und durch	16
unternehmensservice	
Team mit Dienstleistungscharakter	17
unternehmensservice	
Fördermittel	20
ihre-mit-wirkung.de	
44 ausgesuchte Bewerberinnen und Bewerber	22

Editorial

Aktuell stellen wir uns einer besonderen Herausforderung: Die Integration von Menschen mit Fluchthintergrund fordert von unserem System organisatorische und inhaltliche Anpassungen. Bereits im vergangenen Jahr haben wir auf diese außergewöhnliche Entwicklung mit der Einrichtung der neuen zentralen Erstantrags- und Beratungsstelle „zebera“ reagiert. Dort werden Neuanträge anerkannter Geflüchteter bearbeitet und sehr frühzeitig erste Schritte im Integrationsprozess eingeleitet. Damit begegnen wir dem besonderen Bedarf dieser Menschen mit einem an einem Ort gebündelten und gut vernetzten Angebot, das einen gut strukturierten Weg in die Regelsysteme bietet.

Insgesamt blicken wir auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir über 6.100 Menschen in Arbeit oder Ausbildung vermittelt und die Zahl der Personen im Langleistungsbezug deutlich gesenkt haben. Zu den guten Vermittlungsergebnissen hat auch die Vermittlungsoffensive beigetragen, die wir unter das Motto „Ihre Mit-Wirkung“ gestellt haben. Das mit Drittmitteln finanzierte Programm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit zeigt ebenfalls Wirkung; unser Unternehmensservice konnte bereits einige Kundinnen und Kunden, die schon längere Zeit arbeitsuchend sind und Leistungen vom Jobcenter erhalten, an Wuppertaler Arbeitgeber vermitteln.

Neue Wege gehen wir mit unserem Maßnahmebetrieb. Für ausgewählte Personengruppen bieten wir eigene Maßnahmen an, um sie möglichst gezielt und schnell in Arbeit zu bringen. Die aktuellen Angebote haben sich in den letzten zwei Jahren etabliert bzw. wurden weiterentwickelt, und es sind einige neu hinzugekommen. Ein Projekt, bei dem wir uns als verantwortlicher Träger und operativ engagieren, ist „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Ende Juni finden die zweiten „Wuppertaler Reinschnuppertage“ für die achten Klassen statt. Wuppertaler Unternehmen, die bisher noch nicht dabei sind, sind herzlich eingeladen, sich aktiv an den „Reinschnuppertagen“ zu beteiligen.

Eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Arbeitgeber ist uns wichtig. Wenn Sie Fragen zu unserem Dienstleistungsangebot haben oder Beratung bei der Stellenbesetzung in Ihrem Unternehmen wünschen, freut sich der Unternehmensservice über Ihre Kontaktaufnahme.



Thomas Lenz,
Vorstandsvorsitzender
des Jobcenters Wuppertal

Editorial	2
Impressum	28

Rückblick auf 2015

Ein erfolgreiches Jahr

Im vergangenen Jahr hat das Jobcenter Wuppertal über 6.100 Menschen in Arbeit oder Ausbildung vermittelt und die Zahl der Personen im Langzeitleistungsbezug deutlich gesenkt. Nicht nur wegen der guten Integrationszahl wird das Jahr positiv bewertet: Das Jobcenter hat sich in 2015 vielfältig engagiert und einige neue Konzepte und Projekte weiterentwickelt und auf den Weg gebracht.



Die Ziele, die die Kommune für das kommunale Jobcenter mit dem Land abschließt, wurden im vergangenen Jahr alle erreicht. Sie beziehen sich auf die Integrationen in sozialversicherungspflichtige Arbeit und Ausbildung, auf die Mittel, die für Leistungen zum Lebensunterhalt ausgegeben werden, und auf die Reduzierung der Anzahl an Menschen, die schon über längere Zeit auf Geldleistungen des Jobcenters angewiesen sind. In allen drei Bereichen zieht das Jobcenter eine positive Bilanz.

Gute Vermittlungsarbeit

Die Zahl der Integrationen stieg in 2015 auf 6.100 Personen (5.838 im Vorjahr), gleichzeitig stieg die Zahl der Leistungsberechtigten um nur 900 Personen an. Über 2.500 anerkannte Flüchtlinge oder Bleibeberechtigte sind in das System übergegangen, das hat die Zahl der Leistungsberechtigten entsprechend erhöht. Insofern könnte man eigentlich – ohne die ungewöhnlich vielen neu aufgenommenen Menschen mit Fluchthintergrund – für 2015 von „einem historisch niedrigen Stand“ sprechen. „In jedem Fall beobachten wir eine deutliche Entwicklung gegen den landesweiten Trend“, betont Thomas Lenz, Vorstandsvorsitzender des Jobcenters. Die relativ geringe Auswirkung auf die Gesamtzahl der Leistungsberechtigten ist auch auf die guten Integrationsergebnisse zurückzuführen.

Die Zahl der Menschen, die länger als zwei Jahre SGB II-Leistungen beziehen, ging um fünf Prozent zurück – ein deutlich positives Signal für die Vermittlungsarbeit. „Es ist sehr erfreulich, dass unsere Inte-

grationsbemühungen auch die Menschen erreicht haben, die erfahrungsgemäß nicht so leicht auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß fassen können“, resümiert Dr. Andreas Kletzander, Vorstand für Arbeitsmarkt und Kommunikation.

Vielfältige Aktivitäten

Das Jobcenter hat sich 2015 vielfältig engagiert: Zum Beispiel wurden über das Bildungs- und Teilhabepaket deutlich mehr Kinder und Jugendliche erreicht. In der Vermittlungsoffensive wurden rund 1.400 Menschen unterstützt und 380 in sozialversicherungspflichtige Arbeit oder Ausbildung vermittelt, die neuen ESF-geförderten Programme zur Vermittlung von langzeitarbeitslosen Menschen sind an den Start gegangen, und es wurden mit dem Fokus auf besondere Zielgruppen sieben neue Maßnahmen in Eigenregie durchgeführt (hierzu mehr auf Seiten 12-13).

In 2015 hat das Jobcenter insgesamt 32,3 Mio. Euro für Beschäftigungsförderung, Qualifizierung und Lohnkostenzuschüsse eingesetzt. „Damit haben wir die Gelder, die uns aus unserem Eingliederungstitel zur Verfügung standen, vollständig ausgegeben“, erklärt Uwe Kastien, Vorstand für Finanzen und Personal. Zusätzlich konnten im vergangenen Jahr Fördermittel von ca. 18 Mio. Euro akquiriert werden. Sie werden dafür eingesetzt, langzeitarbeitslose Menschen ohne berufliche Ausbildung in sozialversicherungspflichtige Arbeit zu vermitteln. Mit dem zusätzlichen Geld entstehen in den nächsten drei Jahren 450 geförderte Arbeitsplätze neu.

NEUE EINGANGSZONEN

Angenehmer und freundlicher: Inzwischen sind in fünf von den sieben Geschäftsstellen des Jobcenters die Eingangszonen umgebaut worden, womit eine Verbesserung der Servicequalität verbunden ist. Die Kundinnen und Kunden werden in großzügigen und hellen Warteräumen mit Servicetheke und Beratungsplätzen empfangen. Kurze Anliegen, Terminvereinbarungen oder die Abgabe von Unterlagen können auf diese Weise unkompliziert direkt an der Theke abgewickelt werden. Das Jobcenter trägt damit seinem Verständnis als sozialer Dienstleister Rechnung und betont die wertschätzende Haltung den Kundinnen und Kunden gegenüber. Die neue Raumgestaltung schafft eine ruhige und entspannte Atmosphäre und trägt dazu bei, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.



HERAUSFORDERUNG FLÜCHTLINGE

Im Dezember letzten Jahres wurde in der Geschäftsstelle 3 (Elberfeld Mitte) die Zentrale Anlaufstelle für anerkannte geflüchtete Menschen „zebera“ eingerichtet. Das Angebot ist auf ihre Bedürfnisse angepasst: Eine mehrsprachige Beschilderung sowie eine farblich abgegrenzte Wegweisung sollen den Kundinnen und Kunden die Orientierung erleichtern. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Asylverfahrens stellen die Menschen mit Fluchthintergrund einen Antrag auf Leistungen beim Jobcenter. Sie werden durch Dolmetscher unterstützt, die bei zebera zum Regelangebot gehören. Auch die Integrationsmöglichkeiten werden im ersten Gespräch bereits thematisiert. Erste Schritte können die Teilnahme an einem Sprach- oder Integrationskurs oder an einer Beschäftigungsmaßnahme mit Sprachförderung sein.



VERMITTLUNGSOFFENSIVE MIT GUTEN ERGEBNISSEN

Mit guten Ergebnissen ist die Vermittlungsoffensive 2015 im Dezember zu Ende gegangen. Wer bis zum Ende des Jahres die Teilnahme an der Kampagne „Ihre Mit-Wirkung“ angeboten bekam, erhielt eine besondere Unterstützung bei der aktiven Bewerbung um einen Arbeitsplatz – von der Suche nach Stellen über die schriftliche Bewerbung bis hin zum Vorstellungsgespräch. Die einzelnen Bestandteile wurden auf das persönliche Profil der Teilnehmenden abgestimmt. Die knapp 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchliefen ein Bewerbungscenter und konnten Trainings zu den Themen Kommunikation, Medienkompetenz und Vorstellungsgespräch absolvieren. Durch dieses Angebot verbesserten sie ihre Einstellungschancen: 380 Personen wurden nach aktuellem Stand in Verbindung mit der Vermittlungsoffensive in Arbeit oder Ausbildung vermittelt.

NEUES ESF-FÖRDERPROGRAMM

Seit 2015 beteiligt sich das Jobcenter erfolgreich am bundesweiten Förderprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit. Aus dem Fördertopf des Europäischen Sozialfonds (ESF) können Menschen, die Geldleistungen des Jobcenters erhalten und schon längere Zeit arbeitsuchend sind, besonders gefördert werden. Für sie sind Jobcoaches aktiv, die sie während der Arbeitsuche und auch noch nach erfolgreicher Vermittlung in ein Unternehmen beraten und begleiten. Gleichzeitig unterstützen Betriebsakquisiteure Wuppertaler Unternehmen, die Interesse an der Einstellung eines über dieses Programm geförderten Menschen haben. Sie erhalten für die Einstellung eine finanzielle Förderung und werden durch ihre persönliche Ansprechperson des Unternehmensservice in allen Fragen rund um die geförderte Beschäftigung beraten (Überblick über die Förderleistungen siehe Seite 20).



„Wir wollen für jede einzelne Person das passende Angebot bereithalten und die individuellen Lebensumstände berücksichtigen.“

Vorstand des Jobcenters Wuppertal (v.l.n.r.):
Uwe Kastien, Thomas Lenz und Dr. Andreas Kletzander

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in **NRW**.

REINLASSEN! BEGEISTERN SIE DEN NACHWUCHS FÜR IHR UNTERNEHMEN.

REINSCHNUPPERTAGE VOM 27. JUNI BIS 1. JULI 2016

Werben Sie mit der Berufsfelderkundung für Ihr Unternehmen als Ausbildungsbetrieb. So bekommen die Jugendlichen eine klare Vorstellung vom jeweiligen Berufsbild und Sie lernen die Fachkräfte von morgen kennen.

Jetzt anmelden und Plätze zur Berufsfelderkundung anbieten:
www.bfe.wuppertal.de



Credit: www.iStockphoto.com, nulplus

Gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



JOBCENTER
WUPPERTAL



STADT WUPPERTAL



Wirtschaftsförderung
Wuppertal



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Solingen-Wuppertal



Unternehmen sind zum Mitmachen eingeladen

Reinschnuppern lassen

Berufe erfahren und einen Eindruck gewinnen – das ist der Hintergrund der „Reinschnuppertage“ bei Wuppertaler Unternehmen. Auch in diesem Jahr werden Schülerinnen und Schülern der achten Klassen Ende Juni diese Praxistage angeboten. Unternehmen sind aufgerufen, sich zu beteiligen – denn ohne ihre Mitwirkung funktioniert es nicht. Ihnen bieten die Schnuppertage die Gelegenheit, sich dem Nachwuchs von morgen mit interessanten Einblicken zu präsentieren.



Schülerinnen und Schüler der achten Klassen informieren sich innerhalb einer Woche über Berufe und Unternehmen. Die „Reinschnuppertage“ im Rahmen der Berufsfelderkundung dienen als eine erste Orientierung für die Berufswahl. Jugendlichen sollen vor allem Ausbildungsberufe nähergebracht werden, die sie nicht kennen oder von denen sie falsche Vorstellung haben könnten. Dass Jugendliche in diesem Alter schneller zu begeistern sind, soll auch die Berufswahl unterstützen. Diese soll eben möglichst frühzeitig und nicht etwa kurz vor dem Abschluss thematisiert werden. Das entspricht dem Konzept des Programms „Kein Abschluss ohne Anschluss“, das hinter der Berufsfelderkundung steht. Die „Reinschnuppertage“ dienen zudem als gute Vorbereitung für ein Praktikum. Viele Unternehmen beklagen, dass junge Leute schon am zweiten Tag ihres Praktikums nicht mehr erschienen. Gut vorbereitet und mit konkreten Vorstellungen ausgestattet, kann Abbrüchen vorgebeugt werden.

Zum Beispiel eine Rallye

Im vergangenen Jahr nahmen rund 70 Unternehmen an den Tagen zur Berufsfelderkundung teil und stellten 300 Plätze zur Verfügung. In der Mehrzahl boten Handwerksbetriebe praktische Einblicke. Auch das Jobcenter, das ein aktiver Partner des Programms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ ist, ließ „reinschnuppeln“: 24 Jugendliche lernten auf einer Rallye das Jobcenter als Arbeitgeber kennen und erlebten statt einer „trockenen Verwaltung“ die vielfältigen Aufgabenbereiche in einem kommunalen Jobcenter. Sie lösten Aufgaben, beantworteten Fragen und trugen die Antworten in einem dafür vorbereiteten Sammelalbum zusammen, das am Ende viele Informationen über das Jobcenter enthielt. Begleitet wurden sie von Auszubildenden der Stadt Wuppertal, die gemeinsam mit dem Qualifizierungsteam des Jobcenters für die Einhaltung des Zeitmanagements, für reibungslose Abläufe und für die Verpflegung sorgten.

Vom OB zur Chefsache erklärt

Oberbürgermeister Andreas Mucke hat die Berufsfelderkundung bei der Stadt Wuppertal zur Chefsache erklärt: „Es ist wichtig, dass wir dem Nachwuchs in der eigenen Stadt berufliche Perspektiven aufzeigen“, so Mucke begeistert. Er verweist auf viele spannende Berufsfelder in der Stadtverwaltung. Diese wird sich mit einem breitgefächerten Angebot an der Berufsfelderkundung beteiligen und Jugendliche zum Reinschnuppeln einladen.

Insgesamt werden 1.000 Plätze benötigt. In diesem Jahr wünschen sich die Initiatoren einen noch ausgewogeneren Branchenmix. Daher sind besonders Unternehmen aus der Gesundheitsbranche, dem Einzelhandel, der Gastronomie sowie aus dem Dienstleistungsbereich und dem klassisch produzierenden Gewerbe aufgerufen, Plätze zur Verfügung zu stellen. Wie das einzelne Angebot aussieht, ist jedem Unternehmen selbst überlassen. Die Wirtschaftsförderung gibt gerne Anregungen.

SCHNUPPERTAGE: 27. JUNI BIS 1. JULI – TEILNAHME NOCH MÖGLICH

Die Wuppertaler Tage der Studien- und Berufsorientierung, kurz „Reinschnuppertage“, bieten Unternehmen die Chance, sich und ihre Angebote dem Nachwuchs von morgen ganz praktisch lebensnah zu präsentieren. Wie viele Plätze ein Unternehmen anbietet, wie das Angebot konkret aussieht, entscheidet jedes Unternehmen selbst. Unternehmen, die sich erstmals beteiligen, können von Erfahrungen aus dem letzten Jahr profitieren oder auch ganz eigene Ideen entwickeln. **Weitere Informationen, Anregungen und Anmeldung unter:** → www.bfe.wuppertal.de.

Oder bei: Bernd Jung | Tel. (0202) 24807-15 | jung@wf-wuppertal.de und
Berit Uhlmann | Tel. (0202) 24807-17 | uhlmann@wf-wuppertal.de
Näheres zum Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ unter:
→ www.schule-beruf-wuppertal.de.





Persönliches Verhältnis zum Team

Eine Chance für Menschen mit Förderbedarf

Das Team von „Saasil – Licht und mehr“ verkauft deutschlandweit Lampen und Leuchten der unterschiedlichsten Preisklassen. Soner Öztürk ist in seiner Personalpolitik besonders offen und flexibel. Er setzt auf Vertrauen und Coaching. Auf diese Weise hat er ein „buntes Team“ zusammengestellt, auf das er zählt – und das auf ihn zählen kann.

Das Kernteam bei Saasil Licht und mehr besteht seit einigen Jahren. Heute gehören 11 Personen dazu, im letzten Jahr konnten aufgrund der betrieblichen Expansion vier neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt werden; alle wurden vom Jobcenter vermittelt. Ersel Peksert hat sich als Betriebsakquisiteur und ESF-Fachmann des Unternehmensservice für sie eingesetzt: Durch kontinuierliche Begleitung und das Angebot einer finanziellen Förderung durch das ESF-Programm konnte er ihnen den Weg in den Arbeitsmarkt ebnen. Er vermittelte an Saasil einen Programmierer, eine Sachbearbeiterin, eine Raumpflegerin sowie eine Verkäuferin. Sie waren alle längere Zeit nicht auf dem Arbeitsmarkt tätig und suchten eine Möglichkeit für einen erfolgreichen Wiedereinstieg.

Der engagierte Netzwerker wusste, dass er bei Saasil auf einen toleranten und für neue Wege offenen Arbeitgeber stoßen würde. „Dass sich der Arbeitgeber auch um die Verpflegung seines Teams kümmert, ist ein Zeichen für Teamgeist und Wertschätzung“, findet der Jobcenter-Mitarbeiter. Soner Öztürk spendiert seinem Team am Geschäftssitz mit Ladenlokal in Elberfeld täglich morgens und mittags ein gemeinsames Essen. Er pflegt ein persönliches Verhältnis zu seiner Belegschaft. Kommunikation steht für

ihn an erster Stelle – und eine unkonventionelle Herangehensweise in Sachen Geschäfts- und Teamführung. Das ist der Grund, warum er Menschen gegenüber aufgeschlossen ist, die auf den ersten Blick keinen „geraden Lebenslauf“ aufweisen oder über keine erstklassigen Voraussetzungen verfügen. Und das ist der Grund, warum ihm sein Team Vertrauen und Loyalität entgegenbringt.

Betriebliches Coaching

Als eine „bunt gemischte Belegschaft“ bezeichnet Soner Öztürk sein Team. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig gecoacht und in ihren Stärken gefördert. Auf diese Weise bleibt der Arbeitgeber mit seiner Belegschaft immer im Austausch. Der 1982 zugewanderte Türke weiß aus eigener Erfahrung, dass eine berufliche Perspektive für manche Menschen eine größere Hürde ist als für andere. Und er weiß, dass man auch bei schlechteren Zugangsvoraussetzungen etwas auf die Beine stellen kann. Deshalb gibt er vor allem gerne jungen Menschen eine Chance: Aktuell hat er zwei Auszubildende im Team, die mit der Unterstützung eines Bildungsträgers bzw. mit der Unterstützung einer Einstiegsqualifizierung des Jobcenters beruflich Fuß fassen. Wenn sie gut sind und wollen, möchte er sie gerne langfristig im Betrieb behalten. Und das gilt für alle seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Innerhalb kurzer Zeit unentbehrlich geworden

Unterstützung auf hohem Niveau

Bisher haben Alfred und Ajmona Shabani im Backoffice alles allein bewältigt – Anfang des Jahres aber konnten endlich viele Aufgaben auf eine neue Mitarbeiterin übertragen werden. Perspektivisch sieht man die zuverlässige Bürokraft bei GSS German Security Services als Führungskraft. Alfred Shabani betont: Ohne Susanne Scherer wäre das Unternehmen heute nicht so gut aufgestellt. Und ohne das Jobcenter hätten sich beide wahrscheinlich nicht gefunden.

Alfred Shabani bezeichnet die Einstellung von Susanne Scherer als sehr erfolgreiche Aktion. Aufgrund der Auftragslage und der Tatsache, dass er selbst viel unterwegs ist, war eine Bürokraft im Backoffice des Sicherheitsdienstleisters dringend notwendig geworden. Er ist sehr erleichtert über die engagierte Unterstützung: Ihre selbstständige Arbeitsweise und das selbstbewusste Auftreten machen die 43-Jährige für ihn zur perfekten Besetzung.

Die gelernte Immobilienkauffrau war einige Jahre mit einem Büroservice selbstständig tätig, bis sie sich aus wirtschaftlichen Gründen auf die Suche nach einer Herausforderung im Angestelltenverhältnis machte. „Eine Selbstständigkeit ist bei der Bewerbung auf einen Bürojob nicht unbedingt ein Aushängeschild“, berichtet die 43-Jährige von ihrer Bewerbungszeit. Jörg Leetink vom Unternehmensservice des Jobcenters, der die Arbeitsuchende im Zusammenhang mit dem ESF-Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit kennenlernte, hatte sofort GSS German Security Services als

möglichen passenden Arbeitgeber im Sinn. Er wusste, dass dieser jemanden suchte, der sich durch eine hohe Zuverlässigkeit auszeichnet und Verantwortung im Büro übernehmen könnte.

Qualifikation und Persönlichkeit stimmten

Die Qualifikation und die Persönlichkeit der vermittelten Bewerberin stimmten genau, und sie selbst fand das Unternehmen und die Aufgabe interessant, daher wurden sie sich einig. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich Susanne Scherer zu einer unentbehrlichen Kraft bei GSS German Security Services. „Frau Scherer genießt mein volles Vertrauen“, so Alfred Shabani, der ihr bereits die Einsatzkräfte im Sicherheitsdienst unterstellt hat. Und er betont: „Mit dem freien Rücken kann ich nun die Zukunft planen“. Der Unternehmer möchte perspektivisch Personal in der Sicherheitsbranche selbst ausbilden und weiter expandieren. Er betrachtet es als „Glücksfall“, dass er eine derart kompetente Arbeitskraft gefunden hat.



FÖRDERUNG AUS DEM ESF-PROGRAMM

Alfred Shabani steht mit dem Unternehmensservice des Jobcenters seit längerer Zeit in Kontakt. Er hat vom Jobcenter bereits mehrere Mitarbeiter für den Sicherheitsdienst vermittelt bekommen.

Von der ESF-Förderung erfuhr er durch den Anruf von Jörg Leetink, der sich als ESF-Experte im Unternehmensservice für die Vermittlung der förderfähigen Kundinnen und Kunden einsetzt. Durch einen attraktiven Zuschuss zu den Lohnkosten erhalten sie eine neue Chance, wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Gleichzeitig bedeutet das Programm für viele Arbeitgeber, endlich motiviertes Personal zu finden – wie für GSS German Security Services.

Informationen über die Förderung auf Seite 20 oder beim Unternehmensservice unter 0202 74763-555.



Zertifiziert als Maßnahmebetrieb

Neue Wege: Eigene Maßnahmen

Seit 2014 ist das Jobcenter Wuppertal als Träger nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zugelassen und führt Aktivierungsmaßnahmen in einem Maßnahmebetrieb selbst durch. Für ausgewählte Personenkreise werden Angebote entwickelt, die Coaching und Vermittlung in den Vordergrund stellen. Ergänzend zum bestehenden Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebot bei Bildungsträgern in Wuppertal wurden hiermit neue Schwerpunkte gesetzt. „Wir können schnell, gezielt und unbürokratisch handeln und die konkreten Anforderungen und Möglichkeiten des Arbeitsmarktes berücksichtigen“, fasst der Leiter des Maßnahmebetriebes, Ekkehard Höllein, zusammen. „Das macht uns insgesamt erfolgreicher.“

Das Ziel der eigenen Maßnahmen ist es, ausgewählte Zielgruppen in ihren Kompetenzen zu stärken und sie nachhaltig auf ihrem Weg in Arbeit zu unterstützen. Bei den Konzepten werden neue Coachingansätze mit der langen Vermittlungserfahrung des Jobcenters verbunden – so entstehen Angebote, die gezielt wirken. Damit verbunden ist ein intensiverer und flexiblerer Umgang mit den Kundinnen und Kunden: „Der Austausch ist viel persönlicher und sehr direkt“, erklärt Ekkehard Höllein, der von viel guter Resonanz berichten kann. „Manche sind über die neue Herangehensweise überrascht“, so Höllein.

Das Fokussieren auf die Besonderheiten der einzelnen Gruppen – zum Beispiel das Alter, soziale Lagen oder Weiterbildungsbedarf – ist für die Konzepte kennzeichnend. Das Jobcenter setzt sich grundsätzlich dafür ein, jedem oder jeder Einzelnen das passende Angebot zu machen – mit dem Maßnahmebetrieb wird es diesem Anspruch in besonderer Weise gerecht: „Wir können ganz gezielt und ohne zeitliche Verzögerung bestimmte Personengruppen erreichen und mit ihnen an einer tragfähigen Strategie für ihre berufliche Zukunft arbeiten“, so Dr. Andreas Kletzander, Vorstand Arbeitsmarkt und Kommunikation des Jobcenters.

Den Anfang machten die Perspektive 2.0, das Jobcoaching U25 und die Bewerbungswerkstatt U25. Inzwischen bietet das Jobcenter acht Maßnahmen in Eigenregie an – weitere sind in der Entwicklung. „Aktuell erreichen wir hiermit über 600 Kundinnen und Kunden, und perspektivisch wird das Angebot noch erweitert“, betont Ekkehard Höllein. Mit den Bildungslosen, Spurwechsel, arbeit.jetzt und dem Zentrum für Erziehende werden sehr unterschiedliche Personenkreise angesprochen und unterstützt. Ab April 2016 wird eine Maßnahme für Kundinnen und Kunden über 50 Jahre ins Repertoire des Maßnahmebetriebes aufgenommen, die bisher über den Bund finanziert wurde. (Für einen Überblick siehe Seite 13).

Räumliche Anpassungen

Die richtungsweisenden Angebote werden zum großen Teil in neu eingerichteten Coachingzentren durchgeführt, die optimal auf die Bedürfnisse der jeweiligen Maßnahme und der Teilnehmenden ausgerichtet sind. Der Effekt ist eine hohe Zufriedenheit in den Maßnahmen, die den Vermittlungserfolg begünstigt. Helle, freundliche Raumkonzepte und angenehme Beratungssituationen tragen zur positiven Bilanz bei: Rund 450 Arbeit- und Ausbildungsplatzsuchende wurden im Rahmen der neuen Angebote in den Arbeitsmarkt vermittelt.



„Wir können schnell, gezielt und unbürokratisch handeln und die konkreten Anforderungen und Möglichkeiten des Arbeitsmarktes berücksichtigen.“

Ekkehard Höllein, Leiter des Maßnahmebetriebes

Für neue Kundinnen und Kunden: Perspektive 2.0

Diese Maßnahme wendet sich an neue Kundinnen und Kunden des Jobcenters und dient der schnellstmöglichen Rückkehr ins Berufsleben. Unter dem Motto „Es ist Ihr Job, einen Job zu finden“ steht die Entwicklung von eigenen Ideen zur Beendigung der Arbeitslosigkeit im Vordergrund. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in einem offenen Gruppenkonzept von den Vermittlungscoaches des Jobcenters unterstützt und begleitet. Motivierende Gruppendynamik und sachkundiges Coaching unterstützen die Bewerbungsaktivitäten, sodass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer schnell eine Beschäftigung aufnehmen können. Das Ziel ist eine Vermittlung innerhalb von acht Wochen. Die Maßnahme wird im Coachingzentrum OPERA in Oberbarmen angeboten.

Für junge Menschen unter Fünfundzwanzig: Jobcoaching und Bewerbungswerkstatt

Kundinnen und Kunden unter 25 Jahren werden in diesen Maßnahmen bei ihrer Bewerbung und Arbeitsaufnahme besonders unterstützt. Im Mittelpunkt des Jobcoachings stehen Selbstorganisation und Eigeninitiative. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen die Unterstützung der Gruppe sowie der Coaches und planen aktiv ihren Weg in die berufliche Zukunft. Die Coaches greifen bedarfsorientiert auf verschiedene Module zurück, um die Eigenbemühungen zu festigen. In der Bewerbungswerkstatt geht es um die gezielte Stellenrecherche, das Erstellen ansprechender Bewerbungsunterlagen und die Kontaktaufnahme mit Arbeitgebern. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tipps für Vorstellungsgespräche und für ihr Selbstmarketing. Diese Maßnahmen werden im neuen „Bewerbungszentrum U25“ am Kleinen Werth 30 in Barmen angeboten.

Für marktnahe Bewerberinnen und Bewerber: arbeit.jetzt

Viele Kundinnen und Kunden des Jobcenters sind für den Arbeitsmarkt gut aufgestellt. Sie haben zum Beispiel Beschäftigungs- oder Qualifikationsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen und verfügen darüber hinaus über eine hohe Motivation zur Arbeitsaufnahme. Das Jobcenter unterstützt sie in der Maßnahme „arbeit.jetzt“ bei der Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Die Vermittlungscoaches verfügen über direkte Kontakte zu Arbeitgebern und setzen sich für die Stellenbesetzung der Bewerberinnen und Bewerber aus dieser Maßnahme ein.

Für Menschen über Fünfzig: Chance 50plus

Bewerberinnen und Bewerber im Alter von 50plus wurden bis Ende 2015 über das Bundesprogramm „Perspektive 50plus“ betreut. Mit der nun in Eigenregie durchgeführten Maßnahme sollen die positiven Ansätze aus dem Projekt auf das Regelgeschäft des Jobcenters übertragen werden. Den verschiedenen Angeboten liegt ein ganzheitliches Aktivierungs- und Vermittlungskonzept zugrunde. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Ziele, Erwartungen und Möglichkeiten abgesteckt, die persönliche Situation erörtert und Entwicklungspotenziale entdeckt und gefördert. Der Austausch über individuelle Stärken und Wünsche ist ein wichtiger Bestandteil – und öffnet für viele einen neuen Zugang zum Arbeitsmarkt. Das vielfältige Angebot beinhaltet zum Beispiel Module zum Thema EDV, Kommunikation, Ernährung oder Gesundheitsmanagement.

Für Menschen mit Kindern unter vier Jahren: Zentrum für Erziehende im arriba

Die frühe Aktivierung von Erziehenden ist ein großes Anliegen des Jobcenters, damit nach Ende der Elternzeit die Kinderbetreuung so gut geregelt ist, dass den Erziehenden der Weg in Ausbildung oder Arbeit offensteht. Das Zentrum für Erziehende im arriba bietet (allein-)erziehenden Frauen und Männern mit Kindern unter vier Jahren Unterstützung bei der Vorbereitung ihres beruflichen Wiedereinstiegs und eine Begleitung während der Elternzeit. Das Coachingteam hält im Rahmen von Einzelgesprächen, Gruppen- und Informationsveranstaltungen verschiedene Angebote bereit. Eine Kinderbetreuung vor Ort rundet das Angebot ab. Das Zentrum für Erziehende im arriba befindet sich in der Simonsstraße 32 (Am Arrenberg, Elberfeld).

Für Menschen mit höherem Betreuungsbedarf: Spurwechsel

Seit Anfang des Jahres zählt „Spurwechsel“ zu den neuen Maßnahmen, die das Jobcenter in Eigenregie durchführt. Bei den Teilnehmenden dieser Maßnahme hat die besondere psychosoziale und gesundheitliche Situation eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt oder die Teilnahme an einer Maßnahme zur aktiven Arbeitsförderung bisher verhindert – für sie ist eine erhöhte und intensive Unterstützung erforderlich. Die Vermittlungscoaches unterstützen sie dabei, Perspektiven im Hinblick auf die soziale und berufliche Integration zu entwickeln. Die Unterstützung berücksichtigt externe und eigene Maßnahmeangebote, Angebote von Beratungsstellen und Fachdiensten, Gruppenveranstaltungen zu vermittlungsrelevanten Problemlagen und Einzelgespräche. Die Teilnehmenden erhalten eine besonders intensive Betreuung und eine ganzheitliche und umfassende Hilfe. Das Ziel ist eine persönliche Weiterentwicklung und Stabilisierung. Spurwechsel wird im neu eingerichteten Coachingzentrum im Gebäude der ehemaligen VHS in der Bachstraße 15 angeboten.

Für Menschen, die sich weiterbilden wollen: Bildungslotsen

Diese Maßnahme unterstützt Kundinnen und Kunden des Jobcenters, die auf der Suche nach einer geeigneten Qualifizierungsmaßnahme sind. Die Vermittlungscoaches begleiten sie mit vielfältigen Angeboten: Im Rahmen von Einzel- oder Gruppengesprächen sowie bei Informationsveranstaltungen finden sie heraus, wo ihre Stärken liegen – und wie sie diese nutzen können. Individuelle Fähigkeiten und berufliche Erfahrungen werden berücksichtigt und mit dem aktuellen Angebot auf dem Arbeitsmarkt abgeglichen. Die Maßnahme beinhaltet außerdem ein intensives Absolventenmanagement, das die Teilnehmenden bei ihrer Stellensuche und Bewerbung nach einer erfolgreichen Weiterbildung unterstützt.

A close-up photograph of an Ultimaker 3D printer. The printer's nozzle is positioned over a glass print bed, which has a faint, glowing green grid pattern. The printer's frame is black and silver, with several metal rods visible. The word "Ultimaker" is printed in a large, black, sans-serif font on the side of the printer's frame. The lighting is soft, highlighting the metallic surfaces and the precision of the printing process.

Ultimaker

Industriedesigner baut den Bereich 3D-Konstruktion aus

Know-how hinzugewonnen

Wegen der guten Auftragslage benötigte Christian Ose für die computergestützte Konstruktion von 3D-Modellen dringend eine langfristige Unterstützung in seinem Designbüro oseplus Modell- & Produktentwicklung. Über den Unternehmensservice des Jobcenters lernte der Industriedesigner schnell den passenden Mann kennen: Einen vielseitig erfahrenen und fachspezifisch ausgebildeten Über-50-Jährigen, mit dem er nun auf Augenhöhe zusammenarbeitet.

Bei oseplus entstehen 3D-Modelle – große Geräte maßstabgetreu auf Miniaturgröße verkleinert oder Kleinteile in anschaulichen Vergrößerungen. Die Modelle, die in einem 3D-Drucker entstehen, dienen der Präsentation auf Messen und Ausstellungen sowie in Museen in Deutschland und im europäischen Ausland. Zum Repertoire gehören beispielsweise Mammutknochen, Dynamitstangen, Steckverbindungen, ein zehnfach vergrößerter Augapfel oder eine historische Schreibkugel. Jedes Modell ist eine präzise Kopie des Originals – seine Anfertigung beruht entsprechend auf realen Konstruktionsdaten und genauen Berechnungen. Um eine perfekte Umsetzung zu gewährleisten, wird eine fachspezifische, komplexe CAD-Software eingesetzt, deren Benutzung technisches Verständnis und praktisches Know-how voraussetzt. Mit seinem neuen Mitarbeiter Heinrich Schmidpeter hat Christian Ose einen Mitarbeiter gewonnen, der über das notwendige Wissen verfügt und darüber hinaus vielfältige Erfahrungen im Bereich der Konstruktion mitbringt.

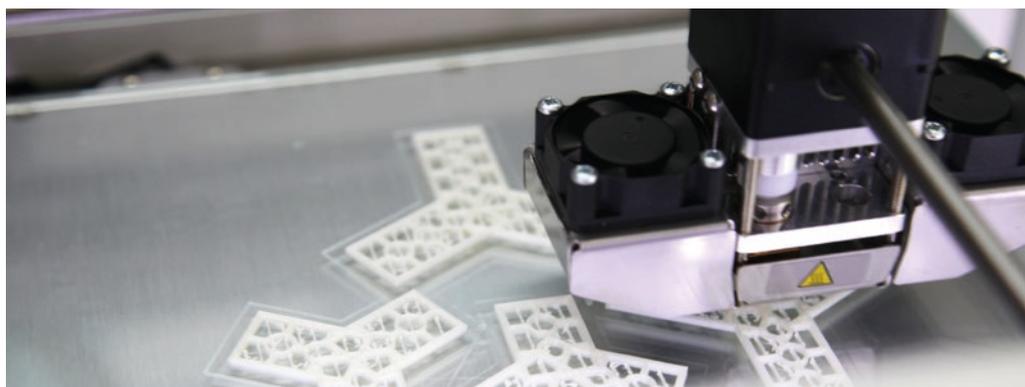
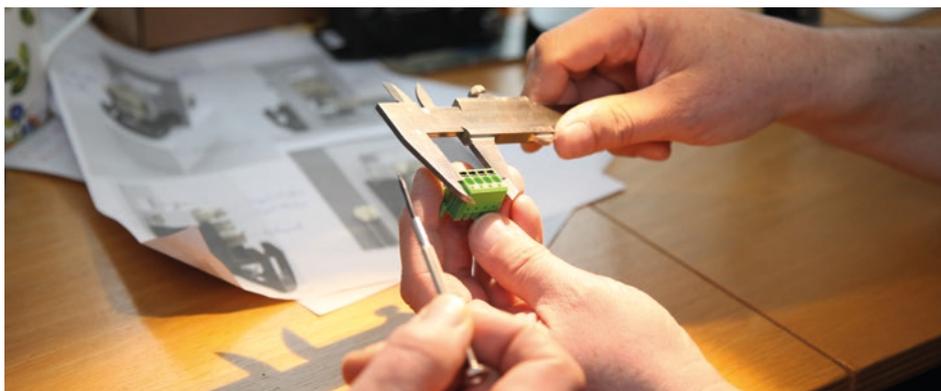
Mit Förderung 50plus

Manuela Lohaus-Vollmann vom Unternehmensservice lernte den aktiven arbeitssuchenden Mann auf einer Messe kennen, erkannte die Fähigkeiten des lebenserfahrenen Kunden und vermittelte ihn kurzfristig an Christian Ose. Dieser hatte dem Jobcenter sein Stellengesuch gemeldet und war ausdrücklich auch älteren Bewerberinnen und Bewerbern aufgeschlossen. Innerhalb von nur zwei Tagen wurden sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer einig. Heinrich Schmidpeter

verfügt über einen differenzierten Lebenslauf und Projekterfahrung – diese Vielseitigkeit hat Christian Ose überzeugt. Als geprüfter Konstrukteur mit Kenntnissen der CAD-Technik und einem Hintergrund unter anderem als Maschinenschlosser und Fachinformatiker verfügt der Wuppertaler über Kenntnisse, die für den Einsatz bei oseplus wichtig sind.

Seit Februar 2016 unterstützt der 58-Jährige seinen neuen Arbeitgeber im Bereich computergestütztes 3D-Design – und legt aufgrund seines handwerklichen Backgrounds bei Bedarf auch in der Werkstatt Hand an. Er hat die neue Herausforderung begeistert angenommen und unterstützt und entlastet Christian Ose durch eigene Lösungsvorschläge. Dank des Lohnkostenzuschusses, den das Jobcenter für den 50plus-Kunden gewähren kann, muss der Unternehmer nicht alle mit der Einstellung verbundenen Kosten tragen. Das hat die Einstellung begünstigt. Grundsätzlich ist das Beschäftigungsverhältnis langfristig angelegt. Zunächst in Teilzeit mit der Option auf Vollzeit können sich der Unternehmer und sein Mitarbeiter erst einmal in der engen Zusammenarbeit als Team erproben.

„Ich bin sehr zufrieden mit der Unterstützung des Jobcenters“, erklärt der seit fast dreißig Jahren selbstständige Designer, der zuvor noch nie Arbeitgeber war. „Frau Lohaus-Vollmann hat mir die Einstellung der Teilzeitkraft leicht gemacht und mir vieles abgenommen.“



Ein Netzwerker durch und durch

Teammitglied Ersel Peksert

Wer Ersel Peksert persönlich kennt, hat auch bestimmt schon einmal einen Tipp von ihm bekommen oder seine Hilfe in Anspruch nehmen können: Der 33-jährige kennt einfach „Gott und die Welt“ und nutzt eigentlich immer eine Gelegenheit zum Netzwerken. Geboren und aufgewachsen in Wuppertal, hat er schon früh gelernt, was es heißt, für eine Sache zu brennen: Sein Vater kaufte seinerzeit die Barmer Moschee mit Spendengeldern und initiierte ihren Wiederaufbau – mit demselben leidenschaftlichen Engagement geht Ersel Peksert beruflich und privat durch sein Leben. Als Diplom-Kaufmann war er für einen US-Konzern mit Dependence in Schwelm als Key Account Manager Europa tätig und bereiste für Papier, Folien und selbstklebende Produkte die Welt. Seine Familienplanung holte ihn letztes Jahr fest nach Wuppertal zurück – und brachte ihn zum Jobcenter. Denn hier bewarb er sich als Betriebsakquisiteur im Unternehmensservice, um diesmal familienfreundlich vom Standort Wuppertal aus das machen zu können, was ihm offenbar am meisten liegt: Wind in den Vertrieb bringen.

Seit August 2015 zählt der Vertriebsprofi zum ESF-Expertenteam und vermittelt zwischen Wuppertaler Unternehmen und den geförderten Personen. Bereits einige von ihnen konnte er mit Arbeitgebern zusammenbringen: „Die Bewerbervorauswahl und die Lohnkostenzuschüsse sind für viele Unternehmen geschätzte Leistungen – das kurbelt die Vermittlungsarbeit an“, fasst er zusammen. Neben dem neuen Job hat der Netzwerker einen beeindruckenden Spendenaufruf für Flüchtlinge auf die Beine gestellt – und ist inzwischen Vater geworden.





Der Unternehmensservice des Jobcenters

Team mit Dienstleistungscharakter

Eine Dienstleistung für Unternehmen in der Region: Der Unternehmensservice unterstützt Arbeitgeber bei der Ermittlung ihres Personalbedarfs, bei ihrer Personalsuche und bei der Vorauswahl von passenden Bewerberinnen und Bewerbern. Die Teammitglieder des Unternehmensservice stehen hierfür im engen Austausch mit den Personalverantwortlichen der Unternehmen. Eine feste Ansprechperson, die auf die betreffende Branche spezialisiert ist, stimmt mit den Arbeitgebern den Personalbedarf und das Anforderungsprofil der zu besetzenden Stelle ab. Darüber hinaus klärt sie alle Fragen rund um die Einstellung von Kundinnen und Kunden des Jobcenters – zum Beispiel auch Fördermöglichkeiten. Für Förderleistungen aus dem ESF-Programm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit steht ein Expertenteam zur Verfügung, das über die Möglichkeiten informiert, passende Bewerberinnen und Bewerber vermittelt und bei den Antragstellungen behilflich ist.

VORTEILE FÜR ARBEITGEBER

Kompetenz

Durch die feste Ansprechperson erhalten Arbeitgeber eine persönliche und zuverlässige Unterstützung bei der Ermittlung ihres Personalbedarfs und der Personalsuche.

Zeit- und Kostenersparnis

Arbeitgeber erhalten Vermittlungsvorschläge von zuvor gezielt ausgesuchten Bewerberinnen und Bewerbern. Auf Wunsch werden Bewerbungsgespräche begleitet.

Wirkungsvolle Methoden der Personalauswahl

Mit Vermittlungstagen und Job-Speed-Datings bietet der Unternehmensservice Möglichkeiten zur aktiven Personalbeschaffung. Arbeitgeber lernen Bewerberinnen und Bewerber auf einer Veranstaltung kennen, die auf ihren Bedarf hin ausgerichtet ist.

Finanzielle Unterstützung

Der Unternehmensservice prüft, ob bei einer Arbeitsaufnahme Förderungen bzw. Eingliederungszuschüsse möglich sind.

DER UNTERNEHMENSERVICE UNTERSTÜTZT ARBEITGEBER BEI DER BESETZUNG VON OFFENEN STELLEN UND AUSBILDUNGSPLÄTZEN

- » Aktive Personalsuche nach den Vorgaben der Unternehmen
- » Aufklärung über mögliche Förderleistungen
- » Veranstaltung von Job-Speed-Datings und individuellen Vermittlungstagen
- » Hilfe bei der Bearbeitung von Anträgen für Förderleistungen

Mit Unterstützung: Besetzung von offenen Stellen und Ausbildungsplätzen

Mit der Zuständigkeit für bestimmte Wirtschaftsklassen verfügt jedes einzelne Teammitglied des Unternehmensservice über genaue Kenntnisse des lokalen Arbeitsmarktes in den jeweiligen Branchen. **Nehmen Sie gerne Kontakt zum Unternehmensservice auf:**

TEAMLEITUNG

Hartmut Kies

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -943

hartmut.kies@jobcenter.wuppertal.de

EINZELHANDEL, CALL-CENTER, KAUFMÄNNISCHER BEREICH, VERSICHERUNGEN, VERWALTUNG, IMMOBILIEN, KANZLEIEN

Nadine Borgwardt

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -951

nadine.borgwardt@jobcenter.wuppertal.de

Daniel Enhardt

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -949

daniel.enhardt@jobcenter.wuppertal.de

HANDWERK, GESUNDHEIT UND SOZIALES, VERBÄNDE, TRÄGER, TRANSPORT + VERKEHR

Thomas Bosse

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -942

thomas.bosse@jobcenter.wuppertal.de

EINZELHANDEL, GROSSHANDEL, VERSICHERUNGEN, KANZLEIEN, CALL-CENTER

Nadine Borgwardt

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -951

nadine.borgwardt@jobcenter.wuppertal.de

GASTRONOMIE, LAGER UND LOGISTIK, SICHERHEIT

Klaus Koch

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -939

klausdietrich.koch@jobcenter.wuppertal.de

GALA, TOURISMUS, REINIGUNG, PRODUKTION, PDL

Manuela Lohaus-Volkmann

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -952

manuela.lohaus-volkmann@jobcenter.wuppertal.de

DAS EXPERTENTEAM FÜR ALLE FRAGEN ZUM FÖRDERPROGRAMM ZUM ABBAU VON LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT

Marcus Büttner

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -938

marcus.buettner@jobcenter.wuppertal.de

Daniel Enhardt

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -949

daniel.enhardt@jobcenter.wuppertal.de

Nina Gläsker

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -935

nina.glaesker@jobcenter.wuppertal.de

Jörg Leetink

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -950

joerg.leetink@jobcenter.wuppertal.de

Ersel Peksert

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -948

ersel.peksert@jobcenter.wuppertal.de

Martin Plutecki

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -933

martin.plutecki@jobcenter.wuppertal.de



„Arbeitgeber wissen unsere
kompetente Unterstützung
zu schätzen.“

Hartmut Kies
Teamleiter des Unternehmensservice

Fördermittel des Jobcenters

Unter bestimmten Voraussetzungen bietet das Jobcenter für die Einstellung von Leistungsberechtigten eine finanzielle Unterstützung.

Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten des Jobcenters und zu den Fördervoraussetzungen der hier genannten Leistungen erhalten Arbeitgeber beim Unternehmensservice unter **Telefon: 02 02 - 7 47 63 -555**.

Eingliederungszuschuss

Für neue Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, die zum Beispiel aufgrund einer langen Dauer der Arbeitslosigkeit, einer Behinderung, einer geringen Qualifikation oder des Alters im Vergleich zu anderen Bewerberinnen und Bewerbern geringere Chancen bei der Stellensuche haben, können Arbeitgeber einen Eingliederungszuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten. Er dient als Ausgleich, wenn ein höherer Einarbeitungsbedarf erforderlich ist. Dauer und Höhe des Zuschusses richten sich nach dem Einarbeitungsbedarf in Verbindung mit den Kompetenzen der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters. Der Arbeitsvertrag wird so abgeschlossen, dass nach dem Förderzeitraum die Beschäftigung mindestens über die Zeit fortgeführt wird, die dem Förderzeitraum entspricht.

Einstiegsqualifizierung für Ausbildungssuchende

Mit einem 6- bis 12-monatigen Langzeitpraktikum haben Arbeitgeber die Möglichkeit, Jugendliche, die schon länger eine Ausbildungsstelle suchen, vor dem offiziellen Ausbildungsbeginn kennenzulernen und zu erproben. Die Ausbildungssuchenden können während des Praktikums herausfinden, ob ihre Berufswahl die richtige ist. Das vom Arbeitgeber zu zahlende Entgelt wird für die Dauer des Praktikums mit einem Zuschuss in Höhe von 216 Euro zuzüglich eines pauschalierten Anteils am Gesamtsozialversicherungsbeitrag unterstützt.

Prämie für zusätzlichen Ausbildungsplatz (temporär)

Unternehmen erhalten eine finanzielle Unterstützung, wenn sie einen zusätzlichen Ausbildungsplatz für Jugendliche unter 25 Jahren im Leistungsbezug der Grundsicherung für Arbeitsuchende einrichten. Kommt ein Ausbildungsverhältnis zustande, zahlt das Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen eine einmalige Ausbildungsprämie in Höhe von 6.000 Euro (bei bereits vorangegangener Einstiegsqualifizierung in Höhe von 4.000 Euro).

Förderung der Einstellung von langzeitarbeitslosen Personen

Das Jobcenter beteiligt sich am ESF-Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit. Dieses bietet eine Intensivförderung von langzeitarbeitslosen Menschen und attraktive Lohnkostenzuschüsse für Arbeitgeber. Sie erhalten einen degressiven Lohnkostenzuschuss, wenn sie eine langzeitarbeitslose Person einstellen und ihr ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis für mindestens 24 Monate anbieten.

Bei 24 Monaten 75% -> 50% -> 25% (bei einer vorherigen Dauer der Arbeitslosigkeit von zwei Jahren)

Bei 36 Monaten 75% -> 65% -> 50% (bei einer vorherigen Dauer der Arbeitslosigkeit von fünf Jahren)

Der Unternehmensservice des Jobcenters berät Arbeitgeber über die Fördermöglichkeiten, klärt über die Voraussetzungen auf, hilft bei der Antragstellung und steht auch nach einer Vermittlung weiterhin zur Verfügung.

Umwandlung Minijob

Wenn der Minijob einer leistungsberechtigten Person in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung umgewandelt wird, erhalten Arbeitgeber eine einmalige Prämie. Die Höhe dieser Prämie richtet sich nach dem Bruttoentgelt der neuen Stelle: 1.500 Euro bei einem Entgelt in Höhe von 600 bis 800 Euro, 3.000 Euro bei einem Entgelt bis 1.300 Euro, 4.200 Euro bei höherem Entgelt.

„Maßnahme beim Arbeitgeber“

Hiermit können Arbeitgeber eine potenzielle neue Mitarbeiterin oder einen potenziellen neuen Mitarbeiter unverbindlich im eigenen Betrieb kennenlernen. Während dieser Zeit können die Fähigkeiten der Bewerberin oder des Bewerbers überprüft sowie die Zusammenarbeit im Betrieb erprobt werden. Kosten entstehen Arbeitgebern nicht.

Probeförderung

Eine Probeförderung soll behinderten und schwerbehinderten Menschen den Übergang in das Arbeitsleben erleichtern: Arbeitgeber können die potenzielle Fachkraft bis zu drei Monate lang beim Einsatz im Unternehmen kennenlernen, um festzustellen, ob eine dauerhafte Beschäftigung vorstellbar ist. Das Jobcenter erstattet die Kosten für ein solches Arbeitsverhältnis (Lohn-, Gehalts-, Lohnnebenkosten). Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Einstellung mit einem Eingliederungszuschuss von bis zu 70% gefördert werden.

Verstärken Sie Ihr Team: Spielen Sie Doppelpass mit dem Jobcenter!

→ www.ihre-mit-wirkung.de

Mit Einsatz. Mit Unterstützung. Mit Erfolg. Das ist es, was wir unter „Ihre Mit-Wirkung“ verstehen: den gemeinsamen Einsatz von Arbeitgebern und Arbeitssuchenden und gleichzeitig wertvolle Effekte für alle; von der Freude über motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis hin zur Freude über den neuen Job.

Auf den folgenden Seiten werden anonyme Kurzprofile von ausgewählten Bewerberinnen und Bewerbern veröffentlicht. Es handelt sich bei den Stellensuchenden um motivierte und einsatzbereite Arbeitskräfte, die auf der Suche nach einer neuen Herausforderung sind. Unter bestimmten Voraussetzungen und abhängig vom Einzelfall können Arbeitgeber für ihre Einstellung Lohnkostenzuschüsse erhalten.

Ihre **Mit**-Wirkung.

44 motivierte
Bewerberinnen und
Bewerber, sofort
einsetzbar!

Ihre neuen **Mit-**Wirkenden

Kaufmännische Dienstleistungen



Industriekaufmann (31)

Chiffre 2766-D-18

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit abgeschlossener Berufsausbildung und Erfahrung im Personalbereich. **Besondere Kenntnisse:** Kalkulation, Personalwesen, Buchhaltung, Buchführung, Produktionsplanung, MS Office, Datev Rechnungswesen, ERP-Software Sage New Classic, SAP ERP, SAP MM, SAP SD, SAP HR/HCM. **Persönliche Stärken:** Flexibilität, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit.

Industriekaufmann (35)

Chiffre 7629-A-11

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit abgeschlossener Berufsausbildung (Interesse an folgenden Bereichen: Vertrieb, Personalwesen, Einkauf, Verkauf, Marketing, Arbeitsvorbereitung, Controlling). **Besondere Kenntnisse:** Vertrieb, Versand, Personalverwaltung, Lagerwirtschaft, Verkauf, MS Office, Datev Lohn und Gehalt, ERP-Software Sage Classic Line, SAP ERP 2005 ECC 6.0, SAP MM, SAP SD, SAP R/3, SAP HR/HCM. **Persönliche Stärken:** Flexibilität, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit.

Industriekaufmann (32)

Chiffre 6110-D-08

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit abgeschlossener Berufsausbildung, gerne Bereich Lohn- und Finanzbuchhaltung, Elektrobranche, technischer Support. **Besondere Kenntnisse:** Buchhaltung, Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung, Personalwesen, MS Office. **Persönliche Stärken:** Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Zielorientierung. Führerschein Kl. B.

Veranstaltungskauffrau (Schwerpunkt Public Events) (41)

Chiffre 4760-D-12

Ihr Ansprechpartner Bernd Ramsel, Telefon: 0202-74763-944

Mit abgeschlossener Ausbildung und Berufserfahrung. **Besondere Kenntnisse:** Erstellung von Veranstaltungsplänen, Ablauf- und Regiepläne für die Bühne. Ermittlung, Erfassung und Überwachung von Kosten. Anwendung von Projektplanungsinstrumenten (Gantt-Diagramme, Analysen). Einholen von Angeboten und Auswertung von Informationen. Erstellung und Umsetzung von Marketingkonzepten für Veranstaltungen. Koordinierung von Projektaufgaben sowie interner und externer Beteiligten. Beurteilung von Veranstaltungsstätten und Einholen von Genehmigungen. Durchführung von Informations-, Beratungs- und Verkaufsgesprächen mit Kunden. Sicherstellung der Einhaltung des Ablaufplanes einer Veranstaltung und Einleitung entsprechender Schritte bei Veränderungen. Endabrechnung und Erfolgskontrolle einer Veranstaltung. Beachtung der Gesetze und Vorschriften des Haftungs- und Versicherungsrechts. **Persönliche Stärken:** Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Organisationsfähigkeit, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit, Improvisationsfähigkeit, Kundenorientierung, Loyalität, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein. **Sprachkenntnisse:** Englisch und Französisch. Führerschein Kl. B.

Industriekaufmann (45)

Chiffre 1764-D-29

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit Auslandserfahrung. **Besondere Kenntnisse:** Vertriebs- erfahrung im Inlands- und Exportgeschäft, Kundenbetreuung, Neukundenakquise, Durchführung von Produktschulungen, Internationale Messtätigkeit. **Persönliche Stärken:** Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, selbstständiges und kundenorientiertes Arbeiten. **Sprachkenntnisse:** Englisch und Italienisch verhandlungssicher, Französisch Grundkenntnisse. Führerschein Kl. B.

Bürokaufmann (35)

Chiffre 1087-A-28

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit abgeschlossener Umschulung zum Bürokaufmann sowie Ausbildung als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, mit langjähriger Erfahrung im Sanitär- und Heizungsbereich.

Besondere Kenntnisse: Verwaltung, Auftragsabwicklung, Reklamationen, MS Office-Paket. **Persönliche Stärken:** Teamfähigkeit, Kundenorientierung, Lernwille, Zuverlässigkeit. Führerschein Kl. B, BE, C1, C1E, A.

Buchhalter (30)

Chiffre 13-D-0119

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit abgeschlossener Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation und Berufserfahrung im Bürobereich.

Besondere Kenntnisse: Grundlagen SAP und Navision, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung, Rechnungserstellung und -prüfung, Mahnwesen, Stammdatenpflege, Grundlagen Reporting/Controlling, Büromanagement, sehr gute EDV-Kenntnisse. **Persönliche Stärken:** flexibel nutzbare Erfahrungsbasis, schnelle Anpassungs- und Lernfähigkeit, Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, Sorgfalt, Zuverlässigkeit, sehr gutes Englisch. Führerschein Kl. B.

Finanzbuchhalter (58)

Chiffre 4599-A-63

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit Ausbildung zum Bürokaufmann und Berufserfahrung. Weiterbildungen zum Finanzbuchhalter und im Bereich Steuerwesen. **Besondere Kenntnisse:** Hauptbuch/Sachkonten, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, Rechnungsprüfung, Vorbereitung Monats-/Jahresabschluss, Design und Pflege von Datenbanken, Webdesign und -programmierung, Pflege und Aktualisierung der Intranet- und Internetseiten. Software: SAP FI/MM, DATEV, Lexware, MS Office, Open Office, Windows 7, Ubuntu Linux (Anwenderkenntnisse). Programmiersprachen: HTML, CSS, PHP, MySQL-DB. **Persönliche Stärken:** Ausdauer, Ausgeglichenheit, Geduld, Humor, Lernbereitschaft, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Vielseitigkeit, Zuverlässigkeit. **Sprachkenntnisse:** Englisch A2-B1. Führerschein Kl. B.

Sachbearbeiterin / Bürofachkraft (38)

Chiffre 79-D-0573

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit abgeschlossener Ausbildung und Berufserfahrung.

Besondere Kenntnisse: SAP, DATEV, Lexware. **Persönliche Stärken:** Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, Sorgfalt und Zuverlässigkeit. **Sprachkenntnisse:** Spanisch, Englisch.

Groß- und Außenhandelskaufmann (36)

Chiffre 6799-A-95

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann und Berufserfahrung sowie Qualifizierungen Businessenglisch und SAP Navigation. **Besondere Kenntnisse:** Büro- und Verwaltungsarbeiten, Personalsachbearbeitung, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung inkl. Mahnwesen. PC-Kenntnisse: sicherer Umgang mit den gängigen Anwenderprogrammen. **Persönliche Stärken:** Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft. **Sprachkenntnisse:** Englisch fließend in Wort und Schrift. Führerschein Kl. B.

Bürokauffrau (27)

Chiffre 3062-385-D-01

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung im Mai 2015 und einschlägiger Erfahrung. **Besondere Kenntnisse:** Kundenbetreuung, Büro- und Verwaltungsarbeiten, Datenverarbeitung, Korrespondenz. PC-Kenntnisse: sicherer Umgang mit den gängigen Anwenderprogrammen (MS Office, Datenbanken AMS & Mamba-Soft). **Persönliche Stärken:** Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft. **Sprachkenntnisse:** Englisch. Führerschein Kl. B.

Bürokaufmann (36)

Chiffre 1396-A-99

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit abgeschlossener Berufsausbildung. **Besondere Kenntnisse:** Auftragsbearbeitung und Büroorganisation, Rechnungswesen, Lexware Buchhaltung Pro, Datev Kanzlei Rechnungswesen, MS Office, Open Office, Sachbearbeitung, Büro- und Verwaltungsarbeiten. **Persönliche Stärken:** Analyse- und Problemlösefähigkeit, ganzheitliches Denken, Organisationsfähigkeit, Sorgfalt, Genauigkeit, Zielstrebigkeit, Ergebnisorientierung.

Vertriebsassistent / Verkäufer (33)

Chiffre 0020-T-56

Ihre Ansprechpartnerin Anthoula Hoberg, Telefon: 0202-74763-645

Mit abgeschlossener Berufsausbildung zum Verfahrensmechaniker. Langjährige Berufserfahrung im Vertrieb und Verkauf von Medien, Internetanschlüssen, Mobilverträgen, Luft- und Raumreinigungssystemen. **Besondere Kenntnisse:** MS Office, Word. **Persönliche Stärken:** Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Kommunikationsstärke, Flexibilität. **Sprachkenntnisse:** Englisch (gut), Polnisch (sehr gut). Führerschein Kl. B.

Immobilienkaufmann (49)

Chiffre 4246-A-30

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit abgeschlossener Berufsausbildung. **Besondere Kenntnisse:** allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten, Grundkenntnisse im Miet- und Vertragsrecht, Erstellung von Betriebskostenabrechnungen. **Persönliche Stärken:** Effizienz, Lernfähigkeit, selbstständige, ordentliche und kundenorientierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. **Sprachkenntnisse:** Polnisch. Führerschein Kl. B.

Diplomierte Übersetzerin / Sprachlehrerin (45)

Chiffre 1887-337A-16

Ihr Ansprechpartner Michael Ritjens, Telefon: 0202-74763-986

Mit abgeschlossenem Studium (Griechisch und Deutsch). Mit viel Berufserfahrung in der Erwachsenenbildung und Sprachunterricht (eigene Sprachschule). **Besondere Kenntnisse:** Altgriechisch, Gruppen- und Einzelunterricht. **Persönliche Stärken:** Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Kommunikationsstärke. **Sprachkenntnisse:** Griechisch (Muttersprache). Führerschein Kl. B.

Kauffrau für Bürokommunikation (38)

Chiffre 55-D-0957

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit abgeschlossener Ausbildung und langjähriger Berufserfahrung. **Besondere Kenntnisse:** Kundenberatung, Auftragsabwicklung, telefonische und schriftliche Kundenbetreuung, Reklamationsbearbeitung. MS Office-Paket, SAP, Elster. **Persönliche Stärken:** schnelle und hohe Auffassungsgabe, Teamfähigkeit, kunden- und serviceorientiertes Arbeiten, Zuverlässigkeit und Flexibilität. **Sprachkenntnisse:** Englisch in Wort und Schrift. Führerschein Kl. B.

Verkauf / Einzelhandel



Verkaufskraft im Einzelhandel (27)

Chiffre 8480-T-63

Ihre Ansprechpartnerin Helen Hagena, Telefon: 0202-74763-745

Mit abgeschlossener Ausbildung im medizinischen Bereich. Viel Berufserfahrung als Kasskraft. **Besondere Kenntnisse:** Verwaltung und Überprüfung von Wechselgeldbeständen sowie Kassen- und Tresoraufsicht, MS Office, Word, Beschwerdemanagement. **Persönliche Stärken:** Teamfähigkeit, Kundenorientierung, Zuverlässigkeit, Flexibilität.

Verkäuferin (28)

Chiffre 63-D-0651

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit abgeschlossener Berufsausbildung (Lebensmitteldiscount). **Besondere Kenntnisse:** Warenpräsentation, Warenauszeichnung, Warenannahme, Wareneingangskontrolle, Lebensmittelhygiene, Kundenberatung, Kassieren (Computerkassen), Einkauf, Verkaufsförderung, Reklamationsbearbeitung, Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz. **Persönliche Stärken:** Zuverlässigkeit, Sorgfalt.

Service- und Verkaufskraft (25)

Chiffre 9088-D-11

Ihr Ansprechpartner Thomas Meyna, Telefon: 0202-74763-528

Mit Berufserfahrung im Gastronomiebereich (Service) und Verkauf sowie in der Planung von Hochzeiten. **Besondere Kenntnisse:** Beschwerdemanagement, Beratung, MS Office, Word. **Persönliche Stärken:** Kunden- und Serviceorientierung, Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit. **Sprachkenntnisse:** Türkisch (Muttersprache), Arabisch (Muttersprache), Englisch (Grundkenntnisse).

Metallverarbeitung



MAG-Schweißer (49)

Chiffre 2739-T-56

Ihr Ansprechpartner Maximilian Rahr, Telefon: 0202-74763-945

Mit aktuellem MAG-Schweißerschein und langjähriger Berufserfahrung. **Besondere Kenntnisse:** Metall-Schutzgas-schweißen, Lichtbogenschweißen, WIG-Schweißen. **Persönliche Stärken:** selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Sorgfalt und Zuverlässigkeit, Schichtdienstbereitschaft.

Stahlbauschlosser / Betriebsschlosser (47)

Chiffre 9029-A-34

Ihr Ansprechpartner Maximilian Rahr, Telefon: 0202-74763-945

Mit abgeschlossener Ausbildung, mehrjähriger Berufserfahrung und einem Abschluss der (Fachschule) Maschinenbautechnik. **Besondere Kenntnisse:** Zeichnungen lesen, Führungserfahrung, sehr gute Computerkenntnisse, gute Kenntnisse im Schweißen und Qualitätsmanagement. **Persönliche Stärken:** selbstständiges Arbeiten, Sorgfalt und Zuverlässigkeit. **Sprachkenntnisse:** Türkisch, Englisch. Kran und Staplerschein, Führerschein Kl. B und PKW.

WIG-Schweißer (47)

Chiffre 7283-A-67

Ihr Ansprechpartner Maximilian Rahr, Telefon: 0202-74763-945

Mit abgeschlossener Ausbildung als Gas- und Wasserinstallateur und mehrjähriger Berufserfahrung. **Besondere Kenntnisse:** aktuelle WIG-Prüfung im Bereich WIG Blech und Rohr H2-045, Rohrleitungsbau, Sprinklermontage, Lüftungstechnik. **Persönliche Stärken:** selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Sorgfalt und Zuverlässigkeit. **Sprachkenntnisse:** Englisch.

Helfer Hochbau (45)

Chiffre 0351-075A13

Ihr Ansprechpartner Bernd Ramsel, Telefon: 0202-74763-944

Mit abgeschlossener Ausbildung zum Stuckateur und langjähriger Berufserfahrung in der Altbausanierung. **Besondere Kenntnisse:** Verputzen, Maschinenputz auftragen, Abbruch- und Abräumarbeiten, Rückbau, Abdichten, Betonieren, Fundament herstellen, Mauern, Baugeräteführung, Baumaschinenführung. **Persönliche Stärken:** Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, Sorgfältigkeit und Flexibilität.

Fachkraft für Metalltechnik (m,23)

Chiffre 5039-385D-08

Ihre Ansprechpartnerin Simone Puley, Telefon: 0202-74763-233

Mit abgeschlossener Berufsausbildung und guten Kenntnissen als Maschinen- und Anlageführer. **Besondere Kenntnisse:** alle anfallenden Tätigkeiten im metallverarbeitenden Bereich sowie Lesen von Konstruktionszeichnungen. Kenntnisse Word und MS Office, Power Point (Grundlagen). **Persönliche Stärken:** Flexibilität, Kreativität, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Zielstrebigkeit. **Sprachkenntnisse:** Arabisch, Algerisch (gute Kenntnisse).

Technische Fachkräfte



Galvaniseur (54)

Chiffre 5184-523D-00

Ihr Ansprechpartner Tim Große-Perdekamp, Telefon: 0202-74763-541

Mit fast 20-jähriger Berufserfahrung in der Galvanik. **Besondere Kenntnisse:** Beizen, Vernickeln/Glantzickel, Verchromen. **Persönliche Stärken:** Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Teamfähigkeit. **Sprachkenntnisse:** Englisch (fließend), Arabisch (Muttersprache).

CNC-Dreher (51)

Chiffre 9583-D-09

Ihr Ansprechpartner Maximilian Rahr, Telefon: 0202-74763-945

Mit abgeschlossener Ausbildung als KFZ-Schlosser und aktueller Weiterbildung als CNC-Dreher. **Besondere Kenntnisse:** CNC-Programmierung, CNC-Steuerung (Siemens 840D), Anwendung grafischer Programmier-Methoden für die Fertigung komplexer Werkstücke, Einrichtung von CNC-Maschinen. Sicherer Umgang mit Messmitteln, Lesen komplexer technischer Zeichnungen, Werkzeuge wechseln. **Persönliche Stärken:** Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Schichtdienstbereitschaft.

Handwerk



Maler und Lackierer (23)

Chiffre 8390-535D-04

Ihre Ansprechpartnerin Nicole Mattejat, Telefon: 0202-74763-547

Mit abgeschlossener Ausbildung zum Maler und Lackierer (Fachrichtung Gestaltung und Instandsetzung). **Besondere Kenntnisse:** Streifarbeiten innen und außen, Spachtelarbeiten, Lackierarbeiten, Kalkspachteltechnik, Lasurtechnik, Tapezierarbeiten, Oberflächenbehandlung von Holz und anderen Materialien. **Persönliche Stärken:** Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, ordentlicher Umgang mit Werkzeugen.

Fachkraft Qualitätssicherung (42)

Chiffre 7128-095A-60

Ihr Ansprechpartner Maximilian Rahr, Telefon: 0202-74763-945

Mit abgeschlossener Ausbildung als Fensterbauer und mehrjähriger Berufserfahrung in der Qualitätssicherung. **Besondere Kenntnisse:** Reklamationsmanagement, ISO TS, MSA, Wareneingangskontrollen, Lieferantenmanagement, Problemlösungsstrategien, Auditierung. **Persönliche Stärken:** Belastbarkeit, Teamfähigkeit, eigenverantwortliches Arbeiten. **Sprachkenntnisse:** Englisch. Führerschein Kl. B.

Techniker – Elektrotechnik (27)

Chiffre 8421-D-20

Ihr Ansprechpartner Bernd Ramsel, Telefon: 0202-74763-944

Mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zum Elektroniker Energie und Gebäudetechnik (Juni 2011) und Fortbildung zum staatl. gepr. Techniker- Elektrotechnik (ohne Schwerpunkt) (Juni 2015) und 5 Jahren Berufserfahrung in der Elektrotechnik. **Besondere Kenntnisse:** Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung, Mess-, Steuer- und Regeltechnik (MSR), Lichttechnik, Beleuchtung, Konstruktion, Heizungstechnik, Haustechnik, Photovoltaikanlagen, Einbruch- u. Brandmeldeanlagen, Planung und Errichtung von Industrieverteilsystemen, Ruf- und Kommunikationsanlagen, Gebäudesystemtechnik, Gebäudeleittechnik, Wartung, Reparatur, Instandhaltung, Instandhaltungsmanagement u.v.m. **Persönliche Stärken:** Einsatzbereitschaft, selbstständiges Arbeiten, Sorgfalt und Zuverlässigkeit.

Elektrotechniker (48)

Chiffre 1341-D-07

Ihr Ansprechpartner Marc Gröger, Telefon: 0202-74763-312

Mit abgeschlossenem Studium und Berufserfahrung im Elektrobereich. **Besondere Kenntnisse:** MS Office, Word, Excel, Solid Edge, Technische Zeichnung, Erstellen von Konstruktionszeichnungen. **Persönliche Stärken:** Flexibilität, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit. **Sprachkenntnisse:** Türkisch (Muttersprache), Englisch (Grundkenntnisse). Führerschein Kl. B.

Maschinen- und Anlagenführer (22)

Chiffre 7473-D-13

Ihr Ansprechpartner Daniel Stein, Telefon: 0202-74763-734

Mit abgeschlossener Berufsausbildung und Berufserfahrung als Maschinen- und Anlagenführer. Erfahrungen im Schichtbetrieb. **Besondere Kenntnisse:** Drehen, Fräsen, Steuerungstechnik, Pneumatik, Umwickelmaschinen, Verdichterpumpen, Wartung und Instandsetzung von Maschinen. **Persönliche Stärken:** Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität.

Lager / Logistik / Fahrdienste



Fachlagerist (30)

Chiffre 3133-D-04

Ihr Ansprechpartner Bernd Ramsel, Telefon: 0202-74763-944

Mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung (Januar 2016). **Persönliche Stärken:** Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, gewissenhafte Arbeitsweise, Sorgfalt und Zuverlässigkeit. Führerschein Kl. B.

Staplerfahrer (54)

Chiffre 5100-A-10

Ihr Ansprechpartnerin Irene Heyer-Bakar, Telefon: 0202-74763-147

Mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zum Teilezurichter. Sehr viel Berufserfahrung im Bereich Lager und als Staplerfahrer. **Besondere Kenntnisse:** gültiger Staplerschein, MS Office. **Persönliche Stärken:** Teamfähigkeit, Kundenorientierung, Zuverlässigkeit, Flexibilität.

Berufskraftfahrer (36)

Chiffre 4105-D-12

Ihr Ansprechpartner Bernd Ramsel, Telefon: 0202-74763-944

Mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung und Berufserfahrung. **Besondere Kenntnisse:** Güterverkehr, Gefahrgut, Speditions- und Lieferverkehr, Mobil- und Autokran, Glieder-, Tandem- und Hängerzug, Sattelzug. Befähigung nach Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG). **Persönliche Stärken:** Kundenorientierung, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, Sorgfalt und Zuverlässigkeit. Führerschein Kl. AM, B, C1, C, BE, C1E, CE, L, T, ADR-Schein und Fahrerkarte.

Fachlagerist (26)

Chiffre 0133-D-02

Ihr Ansprechpartner Bernd Ramsel, Telefon: 0202-74763-944

Mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung. **Besondere Kenntnisse:** Kommissionieren, Lagerbuchhaltung, Lagerorganisation und -verwaltung, Lagerwirtschaft, Gabelstapler (Diesel, Benzin, Elektro, Gas), MS Office-Anwendungen, SAP. **Persönliche Stärken:** Zuverlässigkeit, selbstständiges Arbeiten, Sorgfalt.

Fachlagerist (32)

Chiffre 6433-D-00

Ihr Ansprechpartner Bernd Ramsel, Telefon: 0202-74763-944

Mit erfolgreich abgeschlossener Umschulung (Januar 2016).

Persönliche Stärken: Einsatzbereitschaft, Sorgfalt und Zuverlässigkeit. Führerschein Kl. B.

Berufskraftfahrer (27)

Chiffre 6620-A-08

Ihr Ansprechpartner Bernd Ramsel, Telefon: 0202-74763-944

Mit erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung zum Berufskraftfahrer (Januar 2016). **Besondere Kenntnisse:** Gefahrgut, Speditions-, Lieferverkehr, Kurierdienst, Glieder-, Tandem- und Hängerzug. Befähigung nach Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG), Sachkunde Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen (VDI 2700). **Persönliche Stärken:** Kundenorientierung, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, Sorgfalt und Zuverlässigkeit. Führerschein Kl. AM, B, C1, C, BE, C1E, CE, L, T, ADR-Schein und Fahrkarte.

Fachkraft für Lagerlogistik (23)

Chiffre 1639-D-21

Ihre Ansprechpartnerin Silke Breidenbach, Telefon: 0202-74763-319

Mit abgeschlossener Ausbildung und Gabelstaplerschein. **Besondere Kenntnisse:** EDV-gestützte Warenverwaltung, Warendisposition und Einlagerung, Kommissionierung und Verpackung, Warenannahme und Eingangskontrolle, Bearbeitung von Lieferscheinen und Frachtpapieren, Versandvorbereitung. Sicheres Bedienen verschiedener Gabelstapler. **Persönliche Stärken:** Zuverlässigkeit, selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Flexibilität.

Hotel / Gastronomie



Restaurantfachfrau (37)

Chiffre 9914-A-08

Ihr Ansprechpartner Bernd Ramsel, Telefon: 0202-74763-944

Mit erfolgreich abgeschlossener Umschulung (Januar 2016).

Besondere Kenntnisse: Gästebetreuung, A-la-carte-Service, Catering, Frühstücksservice, Restaurantservice, Gesundheitszeugnis vorhanden. **Persönliche Stärken:** Belastbarkeit, sorgfältige und systematische Arbeitsweise, Kunden- u. Serviceorientierung, selbstständiges Arbeiten und Zuverlässigkeit. Führerschein Kl. B.

Soziale Berufe / Gesundheit / Pflege



Labor-MTA / Bürokraft (39)

Chiffre 0391-A-21

Ihre Ansprechpartnerin Petra Bartnik, Telefon: 0202-74763-953

Mit abgeschlossener Ausbildung und Berufserfahrung als Labor-MTA sowie mehrjähriger Berufserfahrung in der Verwaltung und im Bürobereich. **Besondere Kenntnisse:** Klinische Chemie, Hämatologie, Gerinnung, Immunhämatologie und Immunologie sowie allg. Bürotätigkeiten, Kundenbetreuung und MS Office-Kenntnisse. **Persönliche Stärken:** Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein. **Sprachkenntnisse:** Englisch (erweiterte Kenntnisse). Führerschein Kl. B.

Betreuungspädagogin (51)

Chiffre 8762-835A-14

Ihre Ansprechpartnerin Filiz Ölmez, Telefon: 0202-74763-946

Mit erfolgreicher Weiterbildung zur Betreuungspädagogin (Schwerpunkt: Werkstätten für Menschen mit Behinderungen) und Ausbildung zur Werkzeugmechanikerin. **Besondere Kenntnisse:** Vermittlung von handwerklichen Kenntnissen an Menschen mit Behinderung. **Persönliche Stärken:** Gewissenhaftigkeit, Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit. Führerschein Kl. B und PKW.

Betreuungsassistentin (31)

Chiffre 7050-166T-61

Ihre Ansprechpartnerin Filiz Ölmez, Telefon: 0202-74763-946

Mit erfolgreicher Weiterbildung zur Betreuungsassistentin mit sehr gutem Abschluss. **Besondere Kenntnisse:** hohe Sozialkompetenz und EDV-Kenntnisse. Arbeitsmethodik: integrative Validation und Timalation. **Persönliche Stärken:** Gewissenhaftigkeit, Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit, Nähe-Distanz-Verhalten, Teamfähigkeit, „Spiegel-fähigkeit“. **Sprachkenntnisse:** Englisch fließend.

Betreuungspädagogin (48)

Chiffre 8552-A-40

Ihre Ansprechpartnerin Filiz Ölmez, Telefon: 0202-74763-946

Mit Schwerpunkt Erziehungswissenschaft. **Besondere Kenntnisse:** Bewegung und Motorik, Förderung von Menschen mit Behinderung. Hilfestellung bei hauswirtschaftlichen Aufgaben, Haushaltsführung, und Hilfestellung bei der Grundpflege. **Persönliche Stärken:** Belastbarkeit und Teamfähigkeit. **Sprachkenntnisse:** Türkisch fließend in Wort und Schrift. Führerschein Kl. B und PKW.

→ www.jobcenter.wuppertal.de

Impressum

Herausgeber:

Jobcenter Wuppertal AöR
Thomas Lenz (Vorstandsvorsitzender)
Bachstraße 2, 42275 Wuppertal
Telefon: 02 02 – 7 47 63 -0
jobcenter@jobcenter.wuppertal.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Dr. Andreas Kletzander,
Vorstand für Arbeitsmarkt und Kommunikation
Telefon: 02 02 – 7 47 63 -802
andreas.kletzander@jobcenter.wuppertal.de

Copyright:

Die Beiträge dieser Ausgabe sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung des Jobcenters gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion und Text:

Sub-Text Susanne Budt

Fotos:

Silke Kammann
Tom V Kortmann (Seite 6 und 7)

Gestaltung:

roemer und höhmann – strategisches design

Druck:

Druckerei Hitzegrad GmbH & Co. KG

Print kompensiert
Id-Nr. 1552046
www.bvdm-online.de



Unternehmensservice des Jobcenters Wuppertal

02 02 – 7 47 63 -555



Unser Angebot für Arbeitgeber

- kompetente Beratung bei Ihrer Personalplanung
- individuell auf Sie zugeschnittene Personalauswahl
- qualifizierte Vermittlung geeigneter Führungs-, Fach- und Hilfskräfte
- fachkundige Unterstützung bei Ihrer langfristigen Personalplanung
- regelmäßige Information über aktuelle Themen des Arbeitsmarktes
- Informationen zu Leistungen der Arbeitsförderung

Nutzen Sie unsere Dienstleistung. Wir sind Ihr Verbindungsbüro zum Arbeitsmarkt bei der Personalgewinnung.